

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gründungs-Unk. 16 717, Betriebskosten 17 705, Abgaben u. Versch. 2467, Verwalt.-Kosten 1046, Zs. 14 985, Amort. d. Akzepte 36 000, Ern.-F. 12. Sa. M. 88 933. — Kredit: Betriebseinnahmen M. 88 933.

Dividenden: 1910—1911: 0, 0% (Baujahre); 1912: 0%.

Direktion: Kaufm. Joh. Rix, Neumühlen-Dietrichsdorf.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Ernst Mirus, Kiel; Stellv. Gemeindevorsteher Roelcke, Dir. Johs. Koch, Neumühlen-Dietrichsdorf; Geh. Ober-Reg.-Rat Bormann, Charlottenburg; Tiefbauunternehmer Wilh. Sohst, Kiel-Gaarden.

Aktien-Gesellschaft der vereinigten Kleinbahnen der Kreise Köslin, Bublitz, Belgard, Sitz in Köslin.

Gegründet: 17./2. 1898. Firma bis 1./9. 1905 Akt.-Ges. Kleinbahn Köslin-Natzlaff. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn von Köslin nach Natzlaff. Bahnlänge 32,30 km, Spurweite 0,75 m. Die Bahn wurde am 1./11. 1898 eröffnet. Die G.-V. v. 20./7. 1904 beschloss Erweiterung des Unternehmens durch den Bau von neuen Bahnlinien und zwar von Manow nach Bublitz (33,90 km), von Schwelin nach Belgard (32,02 km) u. neuerdings 1908/09 von Belgard nach Rarfin (19,50 km), dazu die von der Kreiseisenbahn Schlawe gepachtete Strecke Natzlaff-Jatzingen-Pollnow mit 12,20 km, somit beträgt die Betriebslänge aller Strecken zus. 129,92 km.

Kapital: M. 3 608 000 in 3608 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 737 000, erhöht lt. G.-V. v. 24./11. 1900 um M. 140 000, ferner erhöht lt. G.-V. v. 20./7. 1904 zwecks Baues neuer Linien um M. 1 736 000 (auf M. 2 613 000) in 1736 St.-Aktien, übernommen zu pari vom Preuss. Staat M. 858 000, von der Provinz M. 526 000, von den Kreisen Köslin M. 100 000, Bublitz M. 160 000 und Belgard M. 85 000, Rittergutsbes. v. Kleist, Gr. Dubberow M. 3000, Rittergutsbes. v. Kleist, Kl.-Dubberow M. 4000. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 25./3. 1907 um M. 336 000 in 336 St.-Aktien zwecks Deckung der Bauüberschreitungskosten für die Strecke Manow-Schwelin-Bublitz bzw. Schwelin-Belgard. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 28./12. 1908 um M. 631 000 in 631 St.-Aktien, begeben zu pari zum Bau einer Bahnlinie von Belgard nach Rarfin. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./9. 1909 um M. 28 000 auf M. 3 608 000 in 28 St.-Aktien zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Eisenbahn-Kto I 887 772, do. II 2 086 624, do. III 688 388, Kassa 9492, Ern.-F. Effekten 205 975, Effekten 60 128, Spez.-R.-F. do. 2413, Reichsbank 1000, Kreissparkasse Köslin 36 870, do. Belgard 19 108. — Passiva: A.-K. 3 608 000, Ern.-F. 233 737, Abschreib.-F. 31 736, Spez.-R.-F. 2808, R.-F. 17 640, Disp.-F. 31 117, Baubehilfe 54 786, Kaut. 600, Gewinn 17 347. Sa. M. 3 997 774.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Disp.-F. 15 059, Ern.-F. 25 144, Abschreib.-F. 3028, Spez.-R.-F. 394, R.-F. 1971, Gewinn 17 347. — Kredit: Vortrag 15 059, Zs. 2968, Betriebskto 44 918. Sa. M. 62 946.

Dividenden 1899—1912: 2, 1, 0, 0, 1, 1, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dir. Leo Neff, Stellv. Kreisbaumeister Johs. Leptien, Köslin.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat von Eisenhart-Rothe, Reg.-Assessor Dr. Nöllau, Köslin; Landesrat Scheck, Landesrat Sarnow, Stettin; Landrat von Eisenhart-Rothe, Bublitz; Landrat v. Kleist-Retzow, Belgard; Geh. Baurat Bräuning, Köslin.

Kolberger-Kleinbahn-Aktien-Gesellschaft in Kolberg.

Gegründet: 1./6. 1894. Konz. v. 4./7. 1894, Dauer 50 Jahre. Betriebseröffnung v. 27./5. bis 29./6. 1895 sukzessive.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn von Kolberg nach Regenwalde mit Abzweigung von Gr.-Jestin nach Stolzenberg u. von Mühlenbruch nach Dummadel (Eröffnung am 9./12. 1899), Strecke Gr.-Jestin-Gr.-Pobloth 7 km lang, eröffnet 9./11. 1909. Länge der Bahn insgesamt 107 km; Spurweite 1 m. Der Betrieb wird von dem Provinzialverbande von Pommern geleitet.

Kapital: M. 3 014 000 in 910 Prior.-St.-Aktien I, 100 Prior.-St.-Aktien II, 1120 St.-Aktien I und 884 St.-Aktien II, je zu M. 1000. Urspr. 910 Prior.-St.-Aktien I und 1220 St.-Aktien I beschloss die G.-V. vom 30./3. 1900 Umänderung von M. 100 000 St.-Aktien in Prior.-St.-Aktien II mit Vorz.-Div. ab 1./4. 1900 und Erhöhung des A.-K. um M. 620 000 (auf M. 2 750 000) in 620 St.-Aktien II à M. 1000. Die G.-V. v. 24./3. 1903 beschloss Herabsetzung um M. 30 000 (auf M. 2 720 000) durch Vernichtung von 30 St.-Aktien, welche der Ges. franko Valuta zur Verfügung gestellt wurden, um die vorhandene Unterbilanz teilweise zu beseitigen. Erhöht lt. G.-V. v. 10./11. 1908 um M. 294 000 (auf M. 3 014 000 in 294 St.-Aktien à M. 1000, übernommen von Staat, Prov. u. Kreis. Die G.-V. v. 17./5. 1912 sollte über Aufnahme eine Anleihe von M. 100 000 zur Vermehrung der Betriebsmittel beschliessen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Dotation des Ern.-R.-F., 5% zum R.-F., sodann Tant. an Vorst. und Beamte, vom Rest a) an Prior.-St.-Aktien 4% Vorrechts-Div., dann etwaige Rückstände; b) an St.-Aktien bis zu 4% Div., der weitere Überschuss, soweit er nicht zur Amort. auf Prior.-St.-Aktien verwendet wird, an beide Aktienarten gleichmässig.